

Aufruf zur Influenza-impfung beim medizinischen Personal

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat zusammen mit der Sächsischen Landesärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und der Krankenhausgesellschaft Sachsen im Oktober eine Plakataktion zur Influenzaimpfung gestartet. Die Sächsische Staatsministerin Barbara Klepsch appellierte zum Auftakt dieser Aktion an das Personal aller Krankenhäuser und Arztpraxen: „Als medizinisches Personal haben Sie eine besondere Verantwortung. Nehmen Sie sie wahr und lassen Sie sich impfen!“

Ziel der Plakataktion ist es, die Impfquoten beim medizinischen Personal, die bisher leider sehr niedrig sind, zu erhöhen. Unter dem Motto **„Wir sind geimpft! Und Sie?“** werben Arztpraxen, Krankenhäuser, aber auch andere Einrichtungen des Gesundheitswesens für den Impfschutz vor Influenza. Die Plakate zum

öffentlichkeitswirksamen Anbringen in den eigenen Räumen können in zwei Versionen unter www.publikationen.sachsen.de (Stichwort „Plakat Influenza“) kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden. Das Plakat Influenza mit Bild zeigt Dr. med. Katrin Andraczek, Kinderärztin im Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt und Dr. med. Klaus Lorenzen, Hausarzt in Dresden. Beide gehen mit gutem Beispiel voran und lassen sich, vor allem zum Schutz ihrer Patienten, gegen Influenza impfen. Bei der zweiten Plakatversion ohne Bild können Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte ihr eigenes Team abbilden. Dafür kann in die vorgesehene Leerstelle im Plakat ein aussagekräftiges Foto des geimpften Personals eingefügt werden. Erste Plakate wurden bereits bestellt und hängen in den entsprechenden Einrichtungen, unter anderem auch im Gesundheitsamt Dresden.

Dr. Susanne Bastian,
Referentin für Infektionsschutz
Sächsisches Staatsministerium für Soziales und
Verbraucherschutz

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ


**Freistaat
SACHSEN**

Influenza



Wir sind geimpft! Und Sie?

Dr. Klaus Lorenzen, Hausarzt in Dresden,
Dr. Katrin Andraczek, Ärztin im Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt







